

Der Heel-Lauf soll künftig am Kurhaus enden

Hauptausschuss berät über möglichen Streckenverlauf

Baden-Baden (mr). Der Heel-Lauf wird ab dem kommenden Jahr voraussichtlich bis in die Innenstadt führen. Das ist zumindest der Wunsch des in Baden-Oos ansässigen Arzneimittel-Herstellers Heel, der den größten Baden-Badener Volkslauf jedes Jahr ausrichtet. Mit mehr als 1500 Sportlern im Alter zwischen sieben und 80 Jahren gab es in diesem Sommer eine Rekordbeteiligung in der 14-jährigen Geschichte des Laufs.

Der Hauptausschuss befasst sich in seiner Sitzung am Montag, 12. November, mit diesem Vorschlag. Die

Stadtverwaltung befürwortet die Pläne und schlägt dem Hauptausschuss vor, der von Heel vorgesehenen Streckenführung zuzustimmen – vorausgesetzt alle fachlichen Fragen, vor allem zu den damit verbundenen Einschränkungen für den Straßenverkehr sind geklärt.

Heel hat die Absicht, den Lauf neu zu gestalten und möchte ihn in die Innenstadt verlegen oder zumindest das Zentrum einbeziehen. Nach Auskunft des Rathauses hat es in den vergangenen Wochen dazu vorbereitende Gespräche und Ortsbegehungen mit allen Beteiligten gegeben. Welche Streckenführung

das Pharma-Unternehmen wünscht, geht aus der Beschlussvorlage nicht hervor.

Die Verwaltung möchte die detaillierten Pläne erst im Hauptausschuss präsentieren. Die Stadt informiert vorab nur, dass die Firma dafür plädiere, den Lauf am Betriebsstandort in Oos beginnen und vor dem Kurhaus enden zu lassen. Eine Ringstrecke in der Innenstadt stehe nicht mehr auf der Agenda. Für

die Veranstaltung mit Siegerehrung am Ende des Laufs am Freitag, 28. Juni, liege zwischenzeitlich eine

Zusage der Bäder- und Kurverwaltung vor. Der Start ist für 19 Uhr vorgesehen.

Nach Angaben der Stadt war der Gemeinderat bei der Klausurtagung zur Strategischen Entwicklungsplanung beim Thema „Sportstadt Baden-Baden“ aufgeschlossen für Events wie etwa den Heel-Lauf in der Innenstadt. Bereits im vergangenen Jahr habe es Pläne für verschiedene Varianten gegeben.

Aufgrund der komplizierten Baustellensituation und der kurzen Vorbereitungszeit sei es jedoch nicht möglich gewesen, den Lauf bereits 2018 bis in die Innenstadt zu führen.

Verwaltung befürwortet die Pläne
